# Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

# Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr

## Protokoll

zur 2. Sitzung am Mittwoch, den 17.08.2011, um 20:00 Uhr
in der Altentagesstätte, Bürgerzentrum, Marktstraße 39, 64401 Groß-Bieberau

Anwesend waren:

Ausschussmitglieder:

Barkhausen, Dirk ( Vorsitzender )
Bukatsch, Kurt ( vertreten von Trautmann, Georg )
Dr. Fritsch, Eva
Keil, Heike
Krell, Georg ( Stellvertreter des Vorsitzenden )
Meyer, Eva
Weber, Georg ( entschuldigt )
Weber, Iris
Weps, Volker ( vertreten von Glott, Erich )

Beratendes Mitglied:

Engelhardt, Martin

Magistrat:

Bürgermeister Edgar Buchwald
Goldbach, Axel
Tkalec, Brigitte

Stadtverordnetenvorsteher:

Glott, Erich

Stadtverordnete:

Gaydoul, Ekkehard
Gantzert, Erich
Jung, Heinz Peter

Fachberater:

Frau Löffler und Herr Gehbauer von Ldkr. Da-DI zu TOP 1
Herr Liebig vom Bauunternehmen Liebig zu TOP 2
Herr Reitzel vom Ingenieurbüro Reitzel zu TOP 3 und 4

Schriftführer:

Loos, Jürgen

Tagesordnung:

1. Anfrage Landkreis Darmstadt-Dieburg: Standort Bewegungsraum für die Haslochbergschule
2. Anfrage zur Bebauung: LKW-Waschanlage auf dem Grundstück Flur 11, Flurstück Nr. 4/9 Schaubacher Berg
3. Wersauer Weg: Verkehrslenkung, Unterhaltung/Reparatur, Sachstand Machbarkeitsstudie
   - Neue Anbindung B 38
4. Städtisches Anwesen Lichtenberger Straße 21: Sachstand Grundstück, Nutzungsmöglichkeiten, Verkehrsanbindung Flutgraben

# Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr

**Niederschrift zur Sitzung vom 17.08.2011**

| TOP | Text der Beschlüsse | dafür | dage-gen | Ent-halt-ungen |
|---|---|---|---|---|
| | Der Ausschussvorsitzende Dirk Barkhausen eröffnet um 20:00 Uhr die 2. Sitzung des Ausschusses Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.<br>Es gibt keine Einwände gegen das Protokoll zur konstituierenden Sitzung.<br><br>Die Tagesordnung lautet:<br><br>1.) Anfrage Landkreis Darmstadt-Dieburg: Standort Bewegungsraum für die Haslochbergschule<br>2.) Anfrage zur Bebauung: LKW-Waschanlage auf dem Grundstück Flur 11, Flurstück Nr. 4/9, Schaubacher Berg<br>3.) Wersauer Weg: Verkehrslenkung, Unterhaltung / Reparatur, Sachstand Machbarkeitsstudie - Neue Anbindung an B 38<br>4.) Städtisches Anwesen Lichtenberger Straße 21: Sachstand Grundstück, Nutzungsmöglichkeiten, Verkehrsanbindung Flutgraben | | | |
| 1 | **Anfrage Landkreis Darmstadt-Dieburg: Standort Bewegungsraum für die Haslochbergschule**<br>**Bezug: Anfrage an Magistrat. Magistrat überweist in den LUBV-Ausschuss**<br><br>Frau Löffler und Herr Gehbauer erläutern zum Antrag des Landkreises.<br>Der Landkreis hat 2 Varianten untersucht.<br>Variante 1): In den Räumen des vorhandenen Pavillons. Ergebnis = Die Räumlichkeiten sind zu klein.<br>Variante 2): Städtische Fläche vor der Haslochbergschule. Ergebnis = Hier könnte ein i. L. ca. 10 x 15 m großer Bewegungsraum entstehen.<br><br>Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott fragt an, ob der vorhandene Pavillon im Schulhof nicht abgebrochen und an gleicher Stelle ein neuer, zweigeschossiger, errichtet werden könnte. Herr Gehbauer hält dies für ungünstig, weil die Fluchtwege in einem solchen Fall nicht allesamt ebenerdig sind.<br><br>LUBV-Mitglied Georg Krell fragt an, was denn die Schule selbst für Vorstellungen habe. Vertreter der Haslochbergschule, Frau Elke Glandorf-Wischhusen und Herr Thomas Kade, erhalten Rederecht. Herr Kade hat im Internet recherchiert und ein Beispiel für einen Bewegungsraum gefunden, der im Bereich des vorhandenen Pavillons realisiert werden könnte. Frau Wischhusen unterstützt den Vorschlag von Herrn Kade.<br><br>LUBV-Mitglied Heike Keil ergänzt, dass ein Bewegungsraum auf der städtische Grünfläche nicht in das Stadtbild passt. LUBV-Mitglied Dr. Eva Fritsch und der LUBV-Vorsitzender Dirk Barkhausen sind ebenfalls dieser Meinung.<br>Herr Gehbauer teilt mit, dass er sich nun auf den Bereich des vorhanden Pavillons im Schulhof konzentriert und mit der Schule gemeinsam Lösungen sucht.<br>LUBV-Vorsitzender D. Barkhausen sieht dies auch deshalb als anzustrebende Lösung an, weil damit weitere Wege außerhalb des Schulgeländes für die Kinder vermieden | | | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | werden und der Sportunterricht innerhalb der Haslochbergschule stattfinden kann.<br><br>Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:<br>Der Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, den Bereich des vorhandenen Pavillons im Schulhof der Haslochbergschule als Standort für den Bau eines Bewegungsraumes bei den weiteren Planungen zu favorisieren. Vorhandene Räume und Bewegungsraum sollen unter bestmöglicher Ausnutzung des Geländes erhalten bzw. errichtet werden und funktional ins Schulgelände eingepasst werden.---------- | 9 | 0 | 0 |
| 2 | **Anfrage zur Bebauung: LKW-Waschanlage auf dem Grundstück Flur 11, Flurstück Nr. 4/9, Schaubacher Berg**<br>**Bezug: Anfrage an Magistrat. Magistrat überweist in LUBV-Ausschuss**<br><br>Herr Liebig erläutert zu seinen Planungsabsichten. In der näheren Umgebung gäbe es keinen LKW-Waschplatz. Die nächste Möglichkeit ist erst in Aschaffenburg.<br>Der Waschplatz soll eine Abmessung von ca. 27,00 x 8,00 m erhalten und später mit einer ca. 5,00 m hohen Halle umbaut werden ( Winterbetrieb ).<br><br>Auf die Frage der LUBV-Mitglieder Eva Mayer und Georg Krell zu den Anforderungen der Oberfläche des derzeit geschotterten Weges antwortet er, dass die Oberfläche so wie es da ist ihm genügt. Er braucht keine ausgebaute Straße.<br><br>Auf die Frage des LUBV-Mitgliedes Heike Keil zur Anzahl der zu waschenden LKW und zu Betriebszeiten antwortet er, dass es nach seinem Kenntnisstand am Anfang ca. 20 LKW pro Woche sein werden, dass aber auch schon weitere Unternehmer nachgefragt haben. Zur Betriebszeit teilt er mit, dass an 6 Tagen pro Woche - zu gesetzlichen Arbeitszeiten - gewaschen wird und dass die Waschanlage als öffentliche Anlage geplant ist. Im ersten Schritt will Fa. Liebig mit Fa. Max Jung aus Fischbachtal - Niedernhausen kooperieren.<br><br>LUBV-Mitglied Georg Krell gibt zu Bedenken, dass Erschließungskosten auf Herrn Liebig zukommen, wenn die Stadt ihre Idee "Zufahrt vom Wesner zum Gewerbegebiet Schaubacher Berg" umsetzt. Bürgermeister E. Buchwald fügt hier ein, dass es derzeit nur um die Frage geht, ob die Stadt den Beschluss zur Änderung des entsprechenden Bebauungsplanes fasst. Alles andere werde im B-Plan-Verfahren erörtert.<br><br>Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 15.08.2011 TOP 3 den Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr ermächtigt die Einleitung des B-Plan-Änderungsverfahrens zu beschließen.<br><br>Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:<br>Der Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr beschließt den Bebauungsplan „Erweiterung Schaubacher Berg II, 1. Änderung“ zu ändern. Mit der Bebauungsplanänderung sollen für das Grundstück Flur 11, Flurstück Nr. 4/9, Gemarkung Groß-Bieberau, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung und den Betrieb eines LKW-Waschplatzes, mit der Option darauf später eine Waschhalle zu errichten, geschaffen werden. | | | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Der geänderte Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Erweiterung Schaubacher Berg II, 2. Änderung". In seinem Geltungsbereich liegen die Grundstücke Flur 11, Flurstücke Nr. 21/1, 21/2, 4/6, 4/7, 4/8, 4/9, 5/3, 436/1, Teilflächen der Grundstücke Flur 11, Flurstück Nr. 191 und 196/1. Sollten sich bei der Planänderung Änderungen des Geltungsbereiches als sinnvoll erweisen wird der Magistrat dies beschließen und die Stadtverordnetenversammlung darüber informieren.---------- | 8 | 1 | 0 |
| 3 | **Wersauer Weg: Verkehrslenkung, Unterhaltung / Reparatur, Sachstand Machbarkeitsstudie - Neue Anbindung an B 38**<br>**Bezug: Anfrage FWG-Fraktion**<br><br>Herr Reitzel erläutert zur Bestandsaufnahme der Schäden und zu Sanierungsvarianten und Kosten. Er bezieht sich auf den Wersauer Weg, Abschnitt Einmündung B 38 bis Ruthsenmühle .<br>Variante 1: Reine Reparatur<br>Variante 2: Renovierung<br>Variante 3: Grundhafte Erneuerung<br><br>Herr Reitzel empfiehlt Variante 2.<br><br>Bürgermeister Edgar Buchwald erläutert zu Maßnahmen, die die Stadt zur Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich der "Ruthsenmühle" bereits umgesetzt hat ( Fahrbahnverengung mit Findlingen und entsprechend beschilderter Gegenverkehrs-regelung ) und zu Maßnahmen, die im Bereich der Anwesen "Vetter/Heinlein" ( wie am Beispiel "Ruthsenmühle" ) noch durchgeführt werden sollen. Sein Ziel ist es diese und auch die Asphaltrenovierung spätestens im nächsten Jahr umzusetzen. Desweiteren erläutert er zum Sachstand " Machbarkeitsstudie - Neue Anbindung B 38" und zum Thema "Geschwindigkeitsmessungen".<br>Die Vertreter der FWG-Fraktion favorisieren die Anschaffung und Nutzung der Geschwindigkeitsmessgeräte gemäß den von Bürgermeister E. Buchwald erläuterten Anschaffungsmodellen.<br>LUBV-Vorsitzender D. Barkhausen resümiert, dass im Verlauf der Diskussion deutlich wurde, dass in Kürze grundsätzlich zum Thema OHI - LKW - Verkehr, über die in den Jahren stark gestiegenen Belastungen für Groß-Bieberau ( nicht nur für die Anwohner des Wersauer Weges ), mit der OHI gesprochen werden muss.<br><br>LUBV-Vorsitzender D. Barkhausen fragt nach, ob die Anfragen der FWG-Fraktion nun beantwortet ist. LUBV-Mitglied Iris Weber und der Stadtverordnete Ekkehard Gaydoul beantworten diese Frage mit ja. | | | |
| 4 | **Städtisches Anwesen Lichtenberger Straße 21: Sachstand Grundstück, Nutzungsmöglichkeiten, Verkehrsanbindung Flutgraben**<br>**Bezug: Antrag CDU-Fraktion**<br><br>Herr Reitzel erläutert zu zwei möglichen Verkehrsanbindungsvarianten des Flut-grabens an die Lichtenberger Straße und zu voraussichtlichen Kosten dafür.<br>LUBV-Mitglied Georg Krell gibt zu Bedenken, dass die Engstelle am Anwesen Weps Probleme für den "Milchabholer-LKW" verursacht. | | | |

Die Planung wird nach Gesprächen mit Anliegern angepasst
Bürgermeister Edgar Buchwald erläutert zum Sachstand und zu den Auflagen des Denkmalschutzes.
Nächster Schritt ist aus seiner Sicht entweder der Verkauf des Anwesens oder die Freiflächen für städtische Interessen zu nutzen, wobei aber die Auflagen des Denkmalschutzes im Wege stehen könnten.
Der Stadtverordnete Martin Engelhardt teilt mit, dass er beim besten Willen nicht erkennen kann, was an der vorhandenen Bausubstanz ( Hohlblocksteine, Glasbausteine ) denkmalschutzwürdig sei.
LUBV-Vorsitzender D. Barkhausen schlägt vor, Nutzungsmöglichkeiten in der nächsten LUBV-Sitzung zu beraten. Diese seien erste Voraussetzungen für weitergehende Aktivitäten.
LUBV-Mitglied Georg Krell schlägt vor, die Denkmalschutzbehörde vorher nochmal nach Groß-Bieberau einzuladen, um erst einmal zu erfahren was diese denn genau will. Dem Vorschlag schließt sich der Stadtverordnete Ekkehard Gaydoul an und fügt hinzu, dass bei dieser Gelegenheit das Ehrenmal am Haslochberg und der Kirchenvorplatz mit behandelt werden können.

Der Ausschussvorsitzende Dirk Barkhausen beendet die 2. Sitzung des Ausschusses Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr um 22:23 Uhr.

Der Schriftführer:

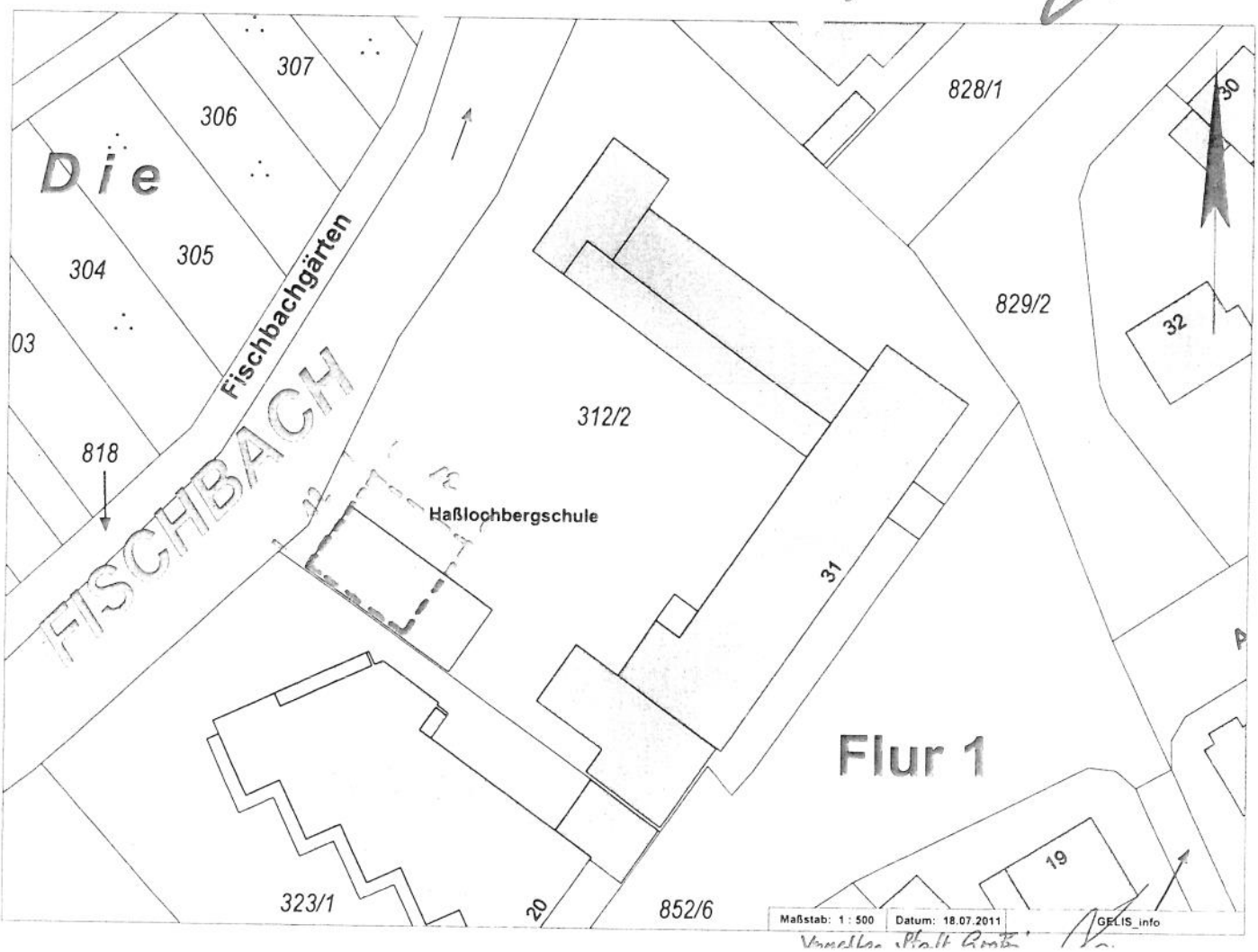
J. Loos

Der Vorsitzende:

D. Barkhausen

Anlagen zu TOP 1, 2, 3 und 4

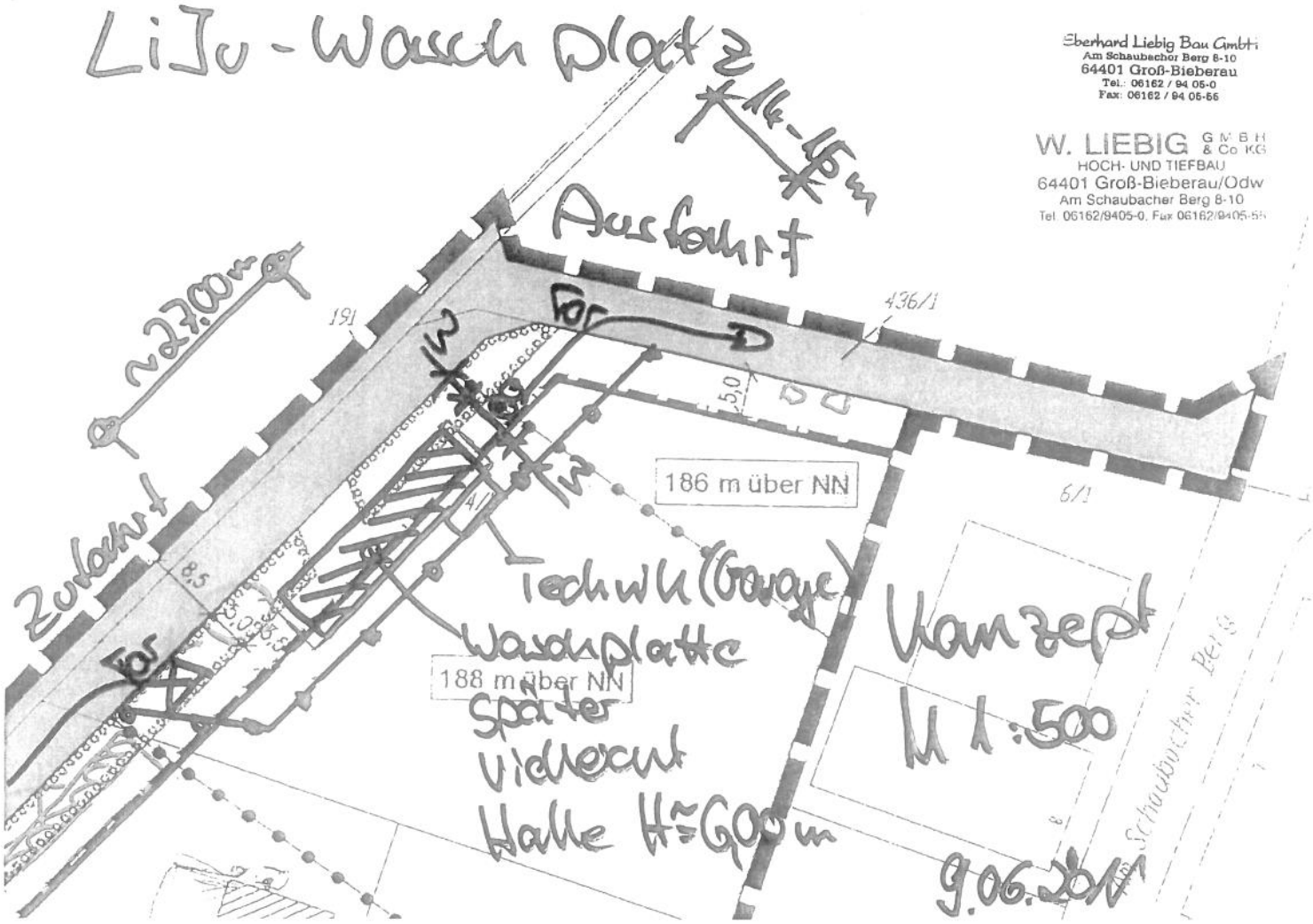
TOP 1 LUBV 17.08.2011



LiJu - Waschplatz

Eberhard Liebig Bau GmbH
Am Schaubacher Berg 8-10
64401 Groß-Bieberau
Tel.: 06162 / 94 05-0
Fax: 06162 / 94 05-55

W. LIEBIG G.M.B.H. & Co KG
HOCH- UND TIEFBAU
64401 Groß-Bieberau/Odw
Am Schaubacher Berg 8-10
Tel. 06162/9405-0, Fax 06162/9405-55




TOP 2 LUBV 17.08.2011

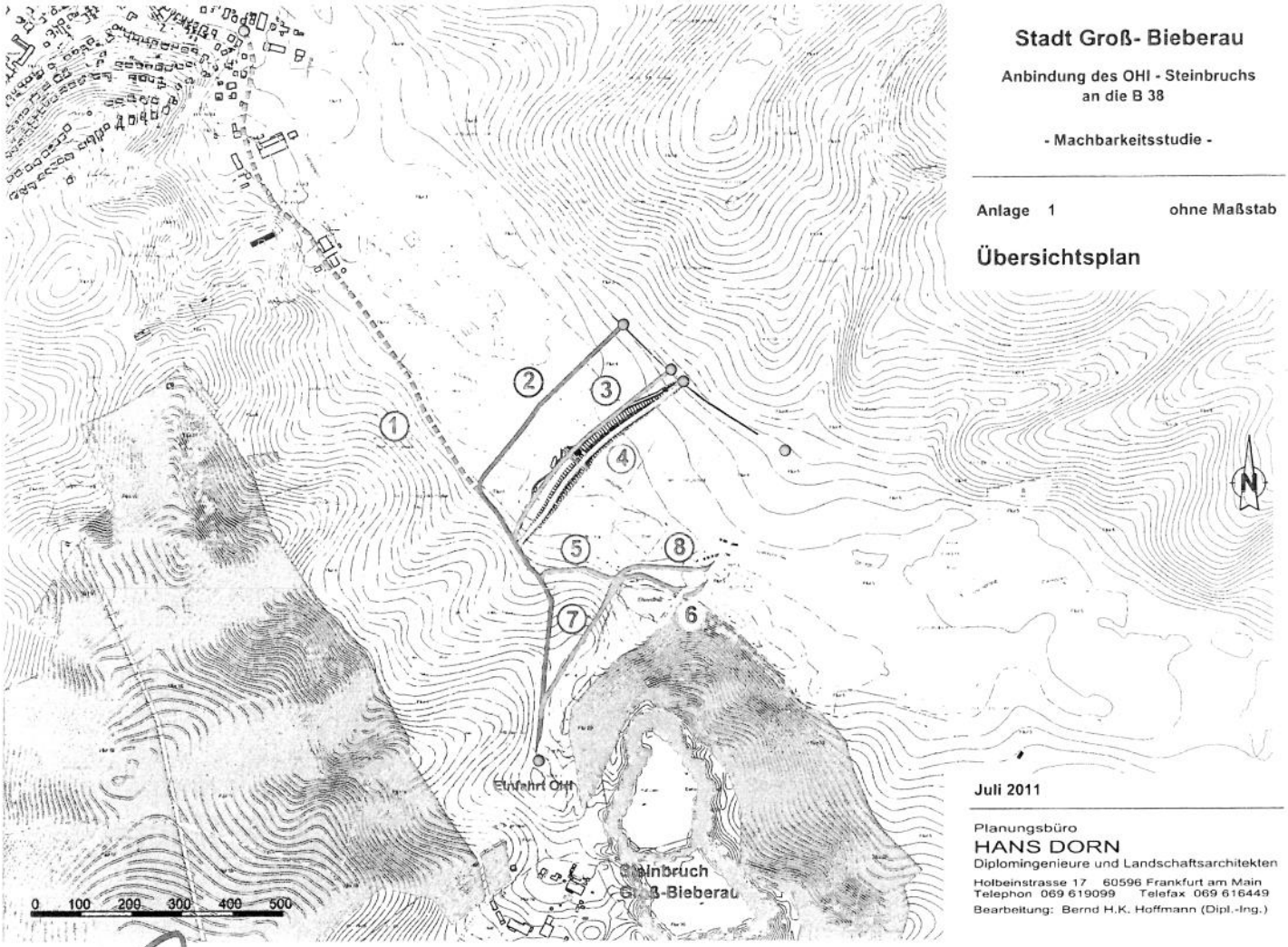
**Stadt Groß- Bieberau**

Anbindung des OHI - Steinbruchs
an die B 38

- Machbarkeitsstudie -

Anlage 1 ohne Maßstab

## Übersichtsplan




Juli 2011

Planungsbüro
HANS DORN
Diplomingenieure und Landschaftsarchitekten
Holbeinstrasse 17 60596 Frankfurt am Main
Telephon 069 619099 Telefax 069 616449
Bearbeitung: Bernd H.K. Hoffmann (Dipl.-Ing.)

Top 3 Lutz 17.08.2011

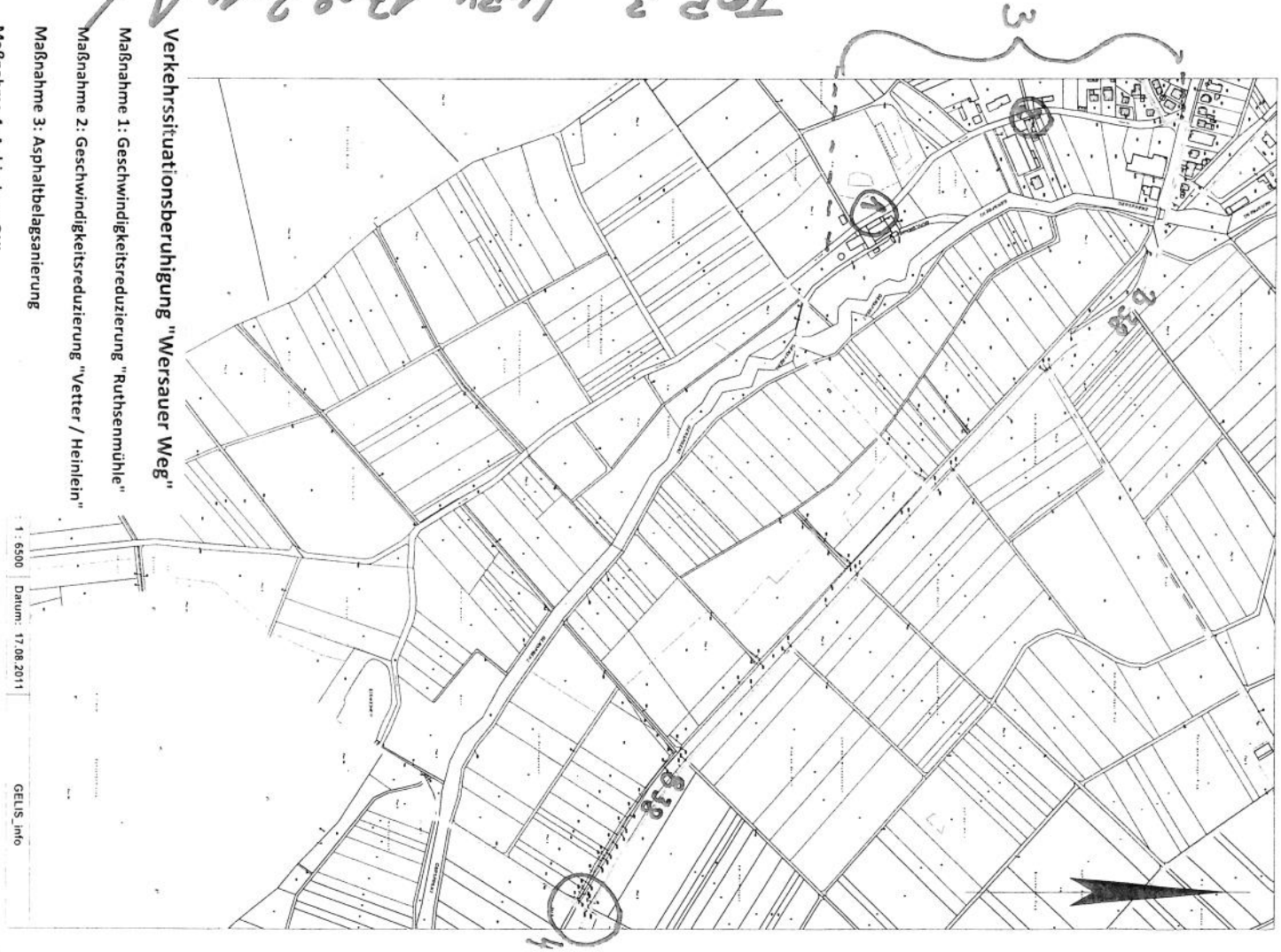
Verkehrssituationsberuhigung "Wersauer Weg"

Maßnahme 1: Geschwindigkeitsreduzierung "Ruthsenmühle"

Maßnahme 2: Geschwindigkeitsreduzierung "Vetter / Heinlein"

Maßnahme 3: Asphaltbelagsanierung

Maßnahme 4: Anbindung OHI



# Vorstellung der Planung

IBR Ingenieurbüro Reitzel

Sanierung Wersauer Weg TOP 3 LUBV 17.08.2011
Anbindung Flutgraben TOP 4 LUBV 17.08.2011

Dipl.-Ing. Michael Reitzel

Groß-Bieberau, 17.08.2011



Dipl.-Ing. Michael Reitzel
Ingenieurbüro Reitzel GmbH & Co. KG
Kreuzstr. 9 64846 Groß-Zimmern

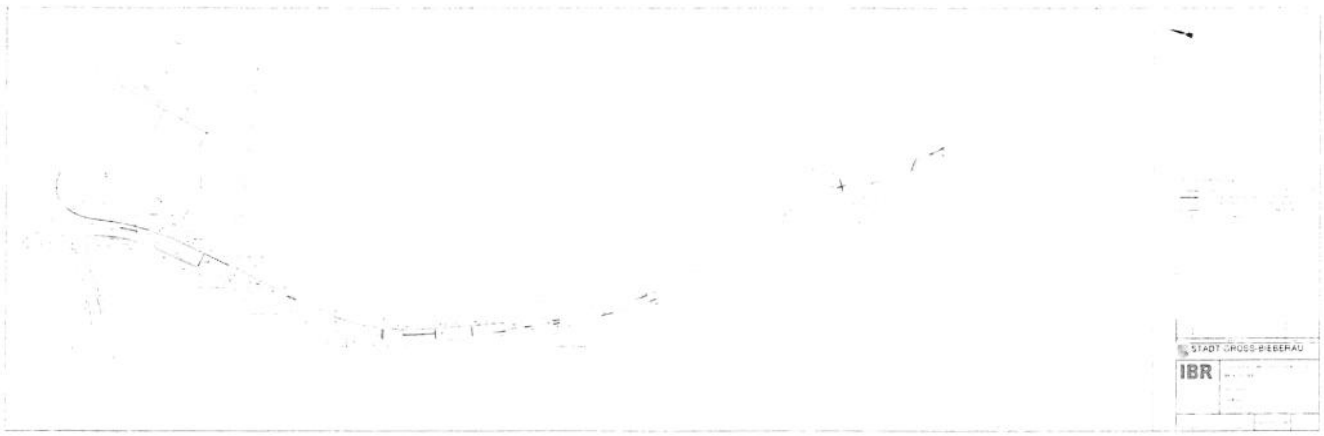


# Wersauer Weg

IBR Ingenieurbüro Reitzel

Dipl.-Ing. Michael Reitzel
Ingenieurbüro Reitzel GmbH & Co. KG
Kreuzstr. 9 64846 Groß-Zimmern

# Wersauer Weg - Bestandsaufnahme



## Varianten:

- Reparatur
- Renovierung – Flüsterasphalt / Dränasphalt
- Grundhafte Erneuerung



Dipl.-Ing. Michael Reitzel
Ingenieurbüro Reitzel GmbH & Co. KG
Kreuzstr. 9 64846 Groß-Zimmern



# Was kostet der Straßenbau?

**Herstellungskosten Wersauer Weg**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Reparatur | | ca. | 190.000,- € |
| ⇨ Renovierung | *ca. 3 Tage Vollsperrung* | ca. | 225.000,- € |
| Grundhafte Erneuerung | | ca. | 595.000,- € |

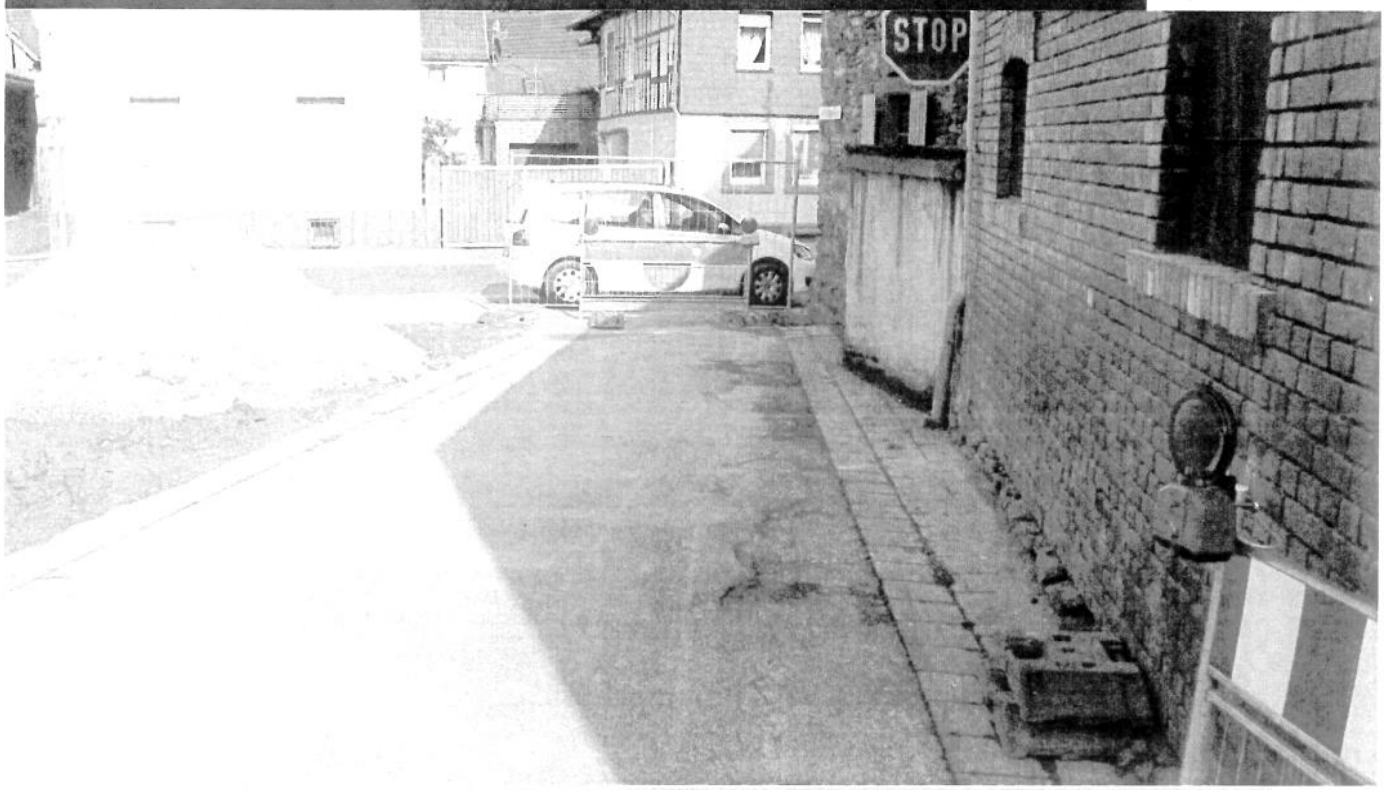
einschließlich Nebenkosten und Mehrwertsteuer

**Renovierung und grundhafte Erneuerung bedingen eine Vollsperrung**



Dipl.-Ing. Michael Reitzel
Ingenieurbüro Reitzel GmbH & Co. KG
Kreuzstr. 9 64846 Groß-Zimmern

# Anbindung Flutgraben

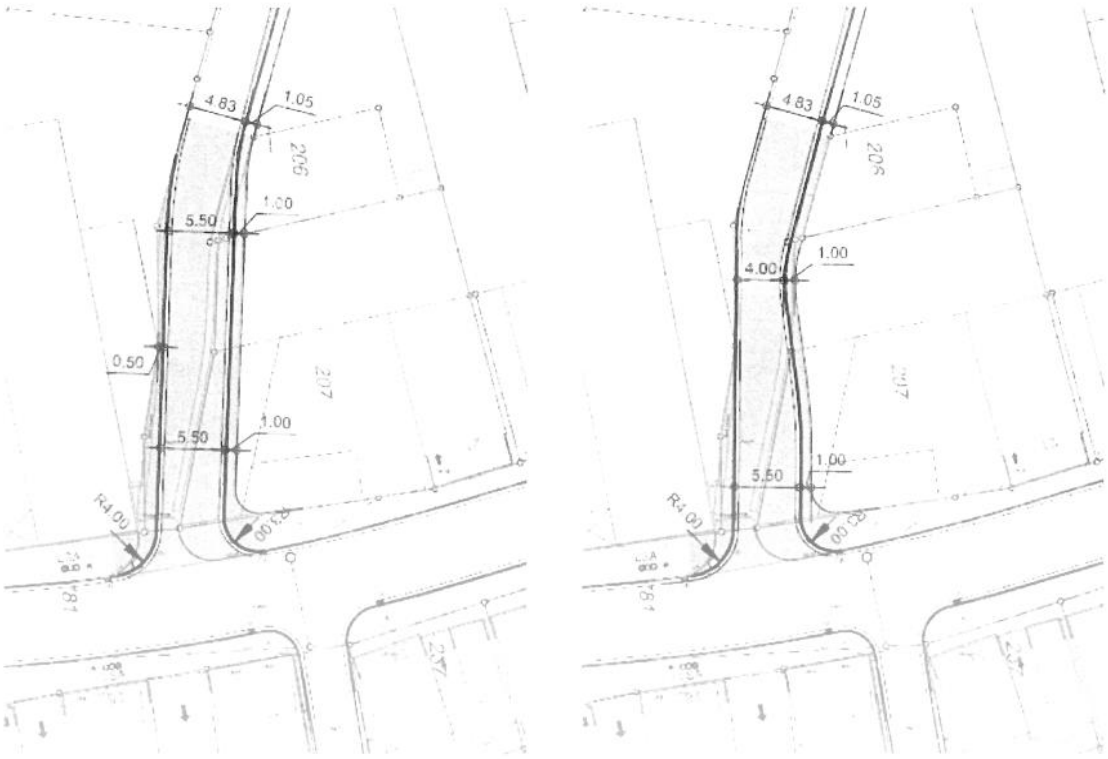





Dipl.-Ing. Michael Reitzel
Ingenieurbüro Reitzel GmbH & Co. KG
Kreuzstr. 9 64846 Groß-Zimmern



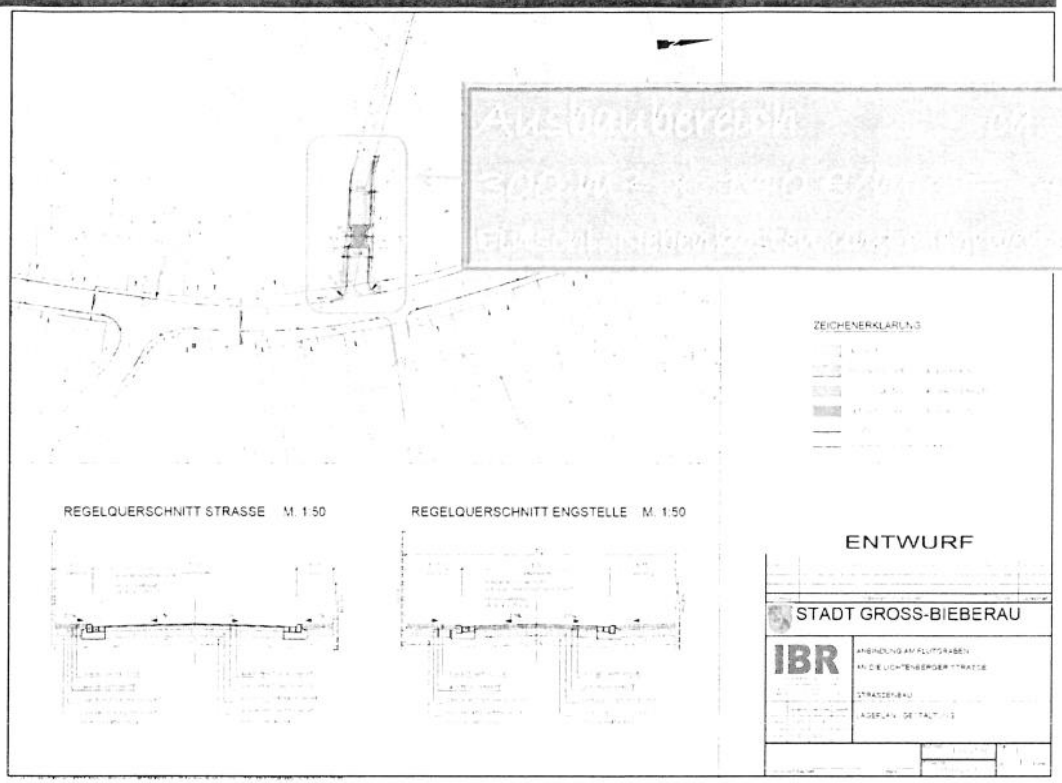
# VORENTWURF Flutgraben - Varianten






Dipl.-Ing. Michael Reitzel
Ingenieurbüro Reitzel GmbH & Co. KG
Kreuzstr. 9 64846 Groß-Zimmern

# ENTWURF Flutgraben






# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Quelle: Darmstädter Echo vom 17.08.2011, Foto Karl-Heinz Bärtl